

651/AB XXI.GP

Zur Einleitung der Anfrage der Abgeordneten Mag. Prammer, Mag. Muttonen und GenossInnen ist grundsätzlich zu sagen, dass die Presseaussendung vom 28. April 2000 nicht von mir autorisiert wurde und auch nicht meine Worte wiedergibt. Trotz dieses Versehens seitens meines Büros, erlaube ich mir diesbezüglich zur Klarstellung auf die einzelnen Fragen wie folgt einzugehen:

Zu Frage 1:

Wenn Emanzipation Fortschritt hinsichtlich Freiheit und Eigenverantwortung des Menschen in der Gemeinschaft bedeutet, gibt es keine Überemanzipation. Wenn Emanzipation Vereinzelung, Rückzug auf einen egoistischen Standpunkt bedeutet, wonach sich Freiheit nicht in der Gemeinschaft (wie z.B. der partnerschaftlichen Ehe) realisiert, sondern nur losgelöst von der Gemeinschaft, dann befindet sich die Emanzipation auf einem falschen Wege und wird ihrem Begriff nicht gerecht. Letzteres könnte mit "überemanzipiert" gemeint werden.

Zu den Fragen 2 und 3:

Diese Fragen beziehen sich auf eine nicht autorisierte Presseaussendung, welche nicht meine Haltung wiedergibt.

Zu Frage 4:

Feminismus als Emanzipationsbewegung der Frauen ist durch die Beantwortung der Frage 1 charakterisiert worden.

Zu Frage 5:

Die Geborgenheit eines Kleinkindes ist in einer intakten Familie am besten gewährleistet. Dieser "Ort" ist nicht nur der geeignetste Platz für Kinder, soziale Kompetenz zu erwerben, es ist die Familienarbeit ein Kompetenzerwerb für denjenigen, welcher sie ausübt. Leider findet auch heute noch eine Diskriminierung der Familienarbeit nach dem Motto: "Was nichts kostet, ist nichts wert!", statt. Das Kinderbetreuungsgeld soll diesem Missstand Abhilfe schaffen, indem dadurch zum einen eine Neubewertung der Familienarbeit und zum anderen die Wahlfreiheit zwischen eigener Familienarbeit bzw. Finanzierung einer Kinderbetreuungseinrichtung gegeben ist.

Zu den Fragen 6 und 7:

Diese Fragen betreffen keinerlei Aussagen meines Büros und sind überdies keinerlei Fragen der Vollziehung, weshalb sie keiner Beantwortung in diesem Rahmen bedürfen.